

Interview mit einem Firmenchef (ERASMUS-Projekt)

1. Wie heißt Ihre Firma und was ist der Schwerpunkt Ihrer Firma?

Unsere Firma heißt Bauplanungs- und Ingenieurbüro Brakemeier. Wir sind kein Architekturbüro, machen aber sehr ähnliche Dinge, hauptsächlich Bauplanung.

2. Wo befindet sich Ihre Firma?

Extertal, Bösingfeld, Mühlenstraße 2 (in Lippe, Nordrhein-Westfalen)

3. Was ist Ihr Beruf bzw. geht Ihr Beruf über die Rolle des Firmenchefs hinaus?

Ich bin Baudienstler und habe ein Diplom als Bauingenieur und bin, unter anderem der Firmenleiter.

4. Wann & von wem wurde Ihre Firma gegründet?

Die Firma wurde von meinem Vater, Kurt Brakemeier, am 15. 04. 1960 gegründet.

5. Wie war die Übernahme? Verließ alles relativ schnell und einfach oder gab es Probleme?

Nein, es gab keine Probleme. Alles wurde schon im Voraus geplant. Es stand für mich schon früh fest, dass ich in diese Richtung gehen wollte und dann hat mich mein Vater irgendwann damit konfrontiert und gesagt, dass er etwas langsam treten wollte und ob ich nicht die Firma übernehmen wolle. Dies geschah dann am 01.01.1997.

6. Was lieben Sie am meisten an Ihrem Beruf & Ihrer Firma?

Die Vielschichtigkeit, dass ich auch mal kreativ sein kann und natürlich auch den Umgang mit Klienten und meinen Mitarbeitern.

7. Was ist das wichtigste in Ihrer Position?

Die Abstimmung mit den Kollegen.

8. Was ist, Ihrer Meinung nach, das wichtigste, damit eine Firma funktioniert?

Die Zusammenarbeit aller Beteiligten.

9. Wie schätzen Sie Ihre Beziehung mit Ihren Angestellten/ Mitarbeitern ein?

Ich würde sie als kollegial bezeichnen und hoffentlich empfinden sie das auch so.

10. Was ist das schwerste an Ihrem Beruf bzw. Ihrer Position?

Dass man manchmal unliebsame Entscheidungen treffen muss.

11. Welche Auswirkungen hat Ihre Firma auf die Region?

Ich würde sagen, dass es keine wesentlichen Auswirkungen gibt.

12. Würden Sie Ihre Position heute durch einen anderen Beruf ersetzen wollen?

Nein.

13. Wenn Sie auf Ihre bisherige Laufbahn zurückblicken, was macht Sie am meisten stolz oder was bringt Ihnen am meisten Freude?

Es gibt so viele Projekte, da kann man nicht genau sagen, was alles gut war, aber man ist froh, wenn die Projekte, in denen man so viel Arbeit investiert hat und die so komplex sein können,

uns und aber auch die Kunden zufriedenstellen. Es kann passieren, dass man sehr viel Arbeit in ein Projekt investiert hat und zufrieden ist, aber der Kunde es nicht gut findet, also sind die Momente, in denen man eine positive Rückmeldung bekommt, zufriedenstellend.

14. Was würden Sie den Jugendlichen heute, die eine Karriere in Ihrem Feld in Betracht ziehen, sagen?

Wenn man in der Bautechnik Fuß fassen will, sollte man genügend praktische Erfahrungen sammeln, vielleicht sogar eine Ausbildung neben einem Studium machen.

Von Dafni Karypidou (Städtisches Gymnasium Barntrup, Deutschland)